

Sportfest mit Teilnehmerrekorden

Es war das 14. Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide am 4. Juni 2005. Das spricht schon für eine Tradition. Wieder waren etwa 500 Teilnehmer aller Altersgruppen dabei. Doch das gab es bei den Festen zuvor noch nie: 152 Teilnehmer beim Dart, 121 beim Schlingellauf, 108 am Ruderergometer, 105 an der Torwand ... Die meisten Stationen konnten mit Teilnehmerrekorden gegenüber den Vorjahren in den Einzeldisziplinen aufwarten. Obwohl wieder das Fußballturnier mit 14 Mannschaften im Mittelpunkt stand, war doch zu merken, dass der Familien-Sportfest-Charakter dominierte. Über 60 Kampf- und Schiedsrichter des ESV Lok Schöneweide sicherten den reibungslosen Verlauf an den 25 sportlichen Stationen, die für jede Altersgruppe von den Vorschulkindern bis zum Seniorenalter etwas boten. Dabei wurden die Sportarten der im Verein vorhandenen Abteilungen (Fußball, Volleyball, Kegeln, Sportschießen, Orientierungslauf, Gymnastik, Bergsteigen) demonstriert, weitere interessante Disziplinen und Übungen (Leichtathletik, Schlingel-, Dreieckslauf, Ballprellen ...) ausgeübt und sogar die

Ruderergometer des ESV Schmöckwitz und die Denksportart Schach einbezogen. Das Besteigen der Hüpfburg musste sogar mehrfach wegen Überfüllung ausgesetzt werden.

Natürlich wurden auch Sieger geehrt. Den begehrten Pokal bei den 14 Fußball-Freizeitmannschaften holten sich die „Ballchaoten“. Im Volleyball gewann das Team der Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöneweide den „Pott“ im Fünferturnier.

Urkunden gab es auch im Kegeln und Kugelstoßen in verschiedenen Altersgruppen beiderlei Geschlechts. Die Sieger und Teilnehmer aller anderen Disziplinen wandelten ihre Startkarte nach mindestens sechs absolvierten Stationen in ein Tombola-Los. Erstmals waren auch die Vorschulkinder in diese Losvergabe mit einbezogen. Bei ihnen gewannen alle Teilnehmer.

Da das Wetter zum Glück gut mitspielte, war es eine insgesamt gut gelungene Veranstaltung. Die umfangreichen Vorarbeiten hatten sich gelohnt.

H. Weiss

Tag des Sportabzeichens

Der jährliche „Tag des Sportabzeichens“ findet am Sonntag, dem 18. September 2005, von 10 bis 16 Uhr, wieder in Schöneberg statt. Austragungsorte sind der Dominicus-Sportplatz Priestersweg/Sachsensdamm und die Schwimmhalle Schöneberg am Sachsensdamm. Es werden die Bedingungen Leichtathletik und Schwimmen abgenommen. Wenn alle fünf Bedingungen erfüllt sind, kann man sofort das Sportabzeichen in Empfang nehmen. Für die Sportabzeichen-Übungen sind auf den Sportstätten ideale Bedingungen vorhanden. Im Rahmen der Veranstaltung findet eine Verlosung statt.

Kita-Sportfest

Ein Sportfest mit der jüngsten Generation des Stadtbezirkes veranstaltete die Abteilung Turnen am 12. Juli 2005. Rund 100 Kinder im Vorschulalter zeigten an 10 sportlichen Stationen auf dem Lok-Sportplatz, was sie können und noch lernen müssen (s.S. 7).

Neuer VDES-Vorsitzender

Bei der diesjährigen Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine am 8. Juli 2005 in Nürnberg wurde Jürgen Happich, kaufmännischer Geschäftsführer bei DB Projektbau und Vorsitzender des ESV Lok Potsdam als neuer Vorsitzender des VDES gewählt. (S.S. 2).



Getroffen! - Zielwerfen mit dem Hohlball an der Fußballschusswand beim Kita-Sportfest auf unserem Sportplatz.

Aus dem Inhalt:

Hauptversammlung VDES	S. 2
Sportfest mit Neuerungen	S. 3
Die Siegetafel	S. 4
Abt. Radsport	S. 6
Abt. Turnen	S. 7
Abt. Schwimmen/Wasserball	S. 7
Abt. Tennis	S. 9
Senioren-sport	S. 11
Abt. Kegeln	S. 12

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 14. Vorstandssitzung am 1. Juni 2005

(18 Teilnehmer)

- Information über das Ausscheiden und die Neugewinnung der 1.50 €-Kräfte
- Festlegungen zur Teilnahme am Landesturntag
- Präsentation des ESV bei der DBAG-Aufsichtsratssitzung
- Vorbereitungsstand des Vereinssportfestes
- Vorstellungen der Abt. Sportschießen zur Auslastung des Schießstandes
- Bestätigung des Themenplanes für die Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr 2005
- Information über die Helfer beim Internationalen Deutschen Turnfest.
- Kostenübernahme des LSB für die Versicherung bei der Berufsgenossenschaft
- Unterstützung des IABW bei der Kinder-

betreuung während der Ferien

15. Vorstandssitzung am 6. Juli 2005

(10 Teilnehmer)

Die Sitzung fand im OL-Raum im S-Bahnhof Wilhelmshagen statt.

- Besichtigung des OL-Objektes, des Trainingsgeländes und Einweisung in den Orientierungslauf
- Festlegungen zur Gestaltung des Vereinsschaukastens
- Auswertung der Teilnahme am Landesturntag
- Information zur Präsentation des ESV bei der DBAG-Aufsichtsratstagung
- Erläuterung von Nachforderungen des Finanzamtes für Körperschaften
- Abgabe der Halbjahresstatistik
- Auswertung des 14. Offenen Vereinssportfestes und Festlegungen für das Sportfest 2006

- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs am 31.08.2005 (Kampfrichtereinsatz, Ablaufplan)
- Diskussion von Vorschlägen zur Öffentlichkeitsarbeit
- Modus für die Gewinnung von Sportabzeichen-Prüfern für die Bedingung Sportschießen
- Information zum Sportabzeichentag des LSB und zur Prüferausbildung für das Sportabzeichen
- Veranstaltungen des ESV im LSB-Freizeitsportkalender
- Teilnahme an der Gala zur Fußball-WM
- Ankündigung des Redaktionsschlusses der Vereinszeitung
- Angebot von Vorzugskarten für das Masterturnier der RSG
- Belehrung zur Brandschutzordnung der Hw und zur Überprüfung der Feuerlöscher
- Werbung für die Sport-card des LSB

Hauptversammlung des VDES in Nürnberg

An der diesjährigen Hauptversammlung des VDES am 8. Juli in Nürnberg konnte ich als Vereinsvertreter des Bezirkes Ost teilnehmen. Außerdem war der Bezirk Ost vertreten durch die Sportfreunde Fritz Kowalski (Bezirksvorsitzender), Volker Stein (stellv. Bezirksvorsitzender) sowie Hans-Joachim Jericke (Kassenprüfer des Hauptvorstandes).

Wir fuhren alle mit gemischten Gefühlen nach Nürnberg, da der bei der DB AG im 2. Halbjahr 2004 verhängte qualifizierte Ausgabestopp natürlich auch drastische Auswirkungen auf den Eisenbahnersport hatte.

Wir fuhren also mit der Frage nach Nürnberg: Welche Perspektive hat noch der Eisenbahnersport?

Welche Ergebnisse wurden in Nürnberg nun erzielt?

1. Die DB AG stockte die Förderung für den VDES um 100 % auf 650 TEuro auf. Damit können wir doch noch auf einige Mittel aus der Projektförderung 2005 hoffen.

2. Die Vertreter der DB AG des Bundes-eisenbahnvermögens und des Bahnsozialwerkes brachten geschlossen in ihren Grußworten zum Ausdruck, dass sie gewillt sind, alles zu tun, um den Eisenbahnersport zu erhalten, obwohl die Randbedingungen immer komplizierter werden.

Die Eisenbahn braucht den Eisenbahnersport zur positiven Einflussnahme auf die Gesundheit und Gemeinschaftsbildung ihrer Mitarbeiter/-innen.

3. Der VDES hat seine Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit durch eine angepasste Satzung bewahrt.

Es wurde eine strikte Trennung zwischen hauptamtlicher Tätigkeit in der Geschäftsstelle und ehrenamtlicher Tätigkeit im Hauptvorstand vollzogen

Dementsprechend wurde eine Strukturveränderung innerhalb des VDES vollzogen:

Hauptvorstand

Er besteht aus 13 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Den gesetzlichen Vorstand nach § 26 BGB bildet der Vorsitzende und seine 2 Stellvertreter. Die in den Hauptvorstand gewählten Vertreter der DB AG des BEV, des Konzernbetriebsrates und des Hauptpersonalrates mussten sich ebenfalls dem Votum der Hauptversammlung stellen.

Hauptausschuss

Im Hauptausschuss wird der Hauptvorstand ergänzt durch die Bezirkssportleiter, den hauptamtlich Beschäftigten sowie den Beauftragten für Frauen-, Jugend- und Seniorensport. Hauptamtliche Funktionsträger sind 2,5 P der Geschäftsstelle 4,0 P Sportmanager

Als Vorsitzender des VDES wurde gewählt: Sportfreund Jürgen Happich, kaufmännischer Geschäftsführer bei DB Projektbau und Vorsitzender des ESV Lok Potsdam, als Stellvertreter Sportfreund Manfred Hilger, Abteilungsleiter beim EBA und Hans-Peter Klauda.

Wir wünschen allen gewählten Mitgliedern des Hauptvorstandes eine erfolgreiche Arbeit und viel Stehvermögen.

Übrigens: Der VDES besteht z. Z. aus 360 Sportvereinen mit 141 202 Mitgliedern, die in 13 Bezirken aufgeteilt sind.

Der mitgliederstärkste Bezirk ist Bayern Süd mit 26126 Mitgliedern vor dem Bezirk Nord mit 19888 Mitgliedern und dem Bezirk Westfalen mit 15352 Mitgliedern.

Unser Bezirk Ost nimmt mit Bayern Nord mit jeweils 11006 Mitgliedern den 4. Platz ein.

H.-G. Dirks

Redaktionsschluss

für unsere Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ IV/2005 ist der 2. November dieses Jahres. Die 52. Ausgabe wird dann am 7. Dezember zur Vorstandssitzung ausgegeben.

Neue Anschrift

Erna und Ulrich Nitzkowski (Abt. Tischtennis) sind umgezogen. Ihre neue Adresse: Eichhorster Str. 56, 12689

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben. Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145 Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G. Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de> Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de Erscheinungsweise: viermal jährlich Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden. Pressewarte der Abteilungen: Bergsteigen/Wandern: G Schade, Schwimmen/Wasserball: F Eife, Sport mit Hund: W. Markowski, Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große Tischtennis: U. Nitzkowski, Fußball: P. Borchert Redakteur: Helmut Weiss Herstellung und Gestaltung: Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Sportfest wieder mit Neuerungen

Hätte das Sportfest einen Tag später stattgefunden, wäre es im Dauerregen untergegangen. So stand das Glück den tüchtigen Sportfestvorbereitern und Helfern in puncto Wetter zur Seite. Den zu diesem Zeitpunkt noch tätigen 1,50 €-Kräften unter der Leitung von Michael Plöntzke und Jürgen Schulz ist es zu danken, dass die Sportstätten in einem mustergültigen Zustand waren. Alles tipp topp! Am Sportfesttag dann war es wieder Guido Großmann mit den beiden Radsportlern Norman Zapp und Andre Sweikowski, die am fleißigsten den Aufbau der Stationen in Angriff nahmen.



An dieser Kugelstoßtechnik muss noch gefeilt werden. In dieser Disziplin hatten die Kampfrichter 297 Kugelstöße zu messen.

Teilnehmerrekorde

Als die 14 Fußball- und 5 Volleyballmannschaften kurz nach 13 Uhr ihre Turniere auf den beiden Rasenplätzen und der Freiluft-Volleyball-Anlage begannen, war das Sportfest eröffnet. Nach und nach kamen dann die Individualsportler aller Altersgruppen und absolvierten die an Hand der Startkarte vorgegebenen sportlichen Stationen. Die Mehrzahl beließ es nicht bei der Mindestzahl von 6 Sportangeboten, die zur Teilnahme an der Tombola genügten. Wer erst einmal dabei war, fand seinen Spaß an den Übungen und den Ergebnissen. So ergaben sich die vielen Teilnehmerrekorde an den einzelnen Stationen.

Vorschulkinder gleichberechtigt

Bei allen vorangegangenen Sportfesten gab es schon Sport- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Vorschulkinder. Diesmal wurde diese Altersgruppe in das richtige Sportfestgeschehen einbezogen. Auch die kleinen Sportler erhielten eine Startkarte. Sie konnten an den gleichen Stationen mit ihren Eltern mit kleineren bzw. leichteren Geräten oder z. B. auf den

gleichen Schlängellaufstrecken ihr Können beweisen. Das hielt sie jedoch nicht davon ab, sich von Hanka Neiß und J. Albrecht schminken zu lassen oder auf der Hüpfburg die Schwerkraft zu überwinden. Die Betreuer dieses Gerätes Lars Trinkaus und Rico Berger mussten das Besteigen der Hüpfburg wegen Überfüllung drosseln und dachten sich dabei ein kluges Warte- und Hüpfsystem aus.

Übrigens erhielten alle Kinder bei der Tombolaeinen Preis.

Neu war auch die Station Gymnastik. Zu jeder vollen Stunde konnten sich die Aktiven nach einer Viertelstunde Konditionsgymnastik von Joachim Behnisch eine Bestätigung für die Teilnahme geben lassen. Auf diese Weise wurden wesentlich mehr Beteiligte einbezogen als bei der bisherigen einmaligen Einladungsgymnastik.

Nächstes Ziel: Kürzere Turnierzeiten

Die Organisationsform mit den 25 sportlichen Angeboten, den Startkarten, die Reduzierung auf Siegerehrungen in nur noch zwei Sportarten ohne Preisvergabe, dazu aber die Einbeziehung aller Teilnehmer in die Tombola, hat sich bewährt. Sie wird auf jeden Fall weiter beibehalten. Natürlich werden dadurch die Vorbereitungsarbeiten wesentlich umfangreicher, aber das Sportfest verläuft zügiger. Vor allem zum Abschluss werden die Wartezeiten bei der Siegerehrung usw. verringert. Leider zieht das Fußballturnier das Sportfest in die Länge. Beginn 13 Uhr, Ende weit nach 18 Uhr. Das ist zu lange. Wenn die Einzelsportler z. T. schon die Sportanlage verlassen haben, kommen erst die drei besten Mannschaften zur

Siegerehrung. Die Tombola muss geteilt werden und es entstehen viele andere organisatorische Probleme. Günstiger wäre es schon, wenn das Turnier in drei Staffeln ausgetragen wird. Durch mehr parallele Spiele könnte doch viel Zeit eingespart werden. Wir haben die Kleinfeldrasenplätze und die sollten auch bespielt werden. Wenn der Sieger erhebungsbeginn für alle Teilnehmer verbindlich wäre, würde die Abschlusszeremonie gewinnen.

Entschädigung der Helfer

Weil das Finanzamt die Entschädigung von 5.-€ je Kampf- und Schiedsrichter bei den bisherigen Sportfesten nachträglich besteuerte, wurde dem Verein eine nicht unbedeutende Summe in Rechnung gestellt. Deshalb erhielten die über 60 Kampf- und Schiedsrichter diesmal Essenmarken im gleichen Wert. Sie wurden durch das wohlschmeckende Speisenangebot vom Wirtsehepaar Jana und Michael Plöntzke mit seiner Crew entschädigt. Das Essen schmeckte und die Steuer wurde gespart.

Als Stadionsprecher Jürgen Stäpf, der nur wenige Tage vor dem Fest seinen 75. Geburtstag gefeiert hatte, den Teilnehmern einen guten Heimweg wünschte, fand sich mancher, der zum Abschied den Organisatoren für die Arbeit dankte. Ein einschätzendes „Es war ein schönes Sportfest“ freute alle, die es vorbereitet und durchgeführt haben.

Weiss



Diesmal war Gymnastik eine Sportfeststation. Zu jeder vollen Stunde begann unter der Leitung von Joachim Behnisch eine viertelstündige Konditionsgymnastik.

Die Sieger beim 14. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöne weide

Fußball

Pokalsieger	Die Ballchaoten
2. Platz	Die Kaulsdorfer
3. Platz	BBM

Volleyball

Pokalsieger	Tischtennis
2. Platz	Donnerstagsgruppe
3. Platz	Bündelfunk

Kegeln

Pokalsieger			
weibliche Jugend	Sarah-Kathrin Tiecke	88 Pkte	
Frauen	Aranka Teetz	148 "	
Seniorinnen	Ingeburg Lippold	139 "	
männliche Jugend	Max Körner	102 "	
Männer	Dirk Zesewitz	141 "	
Senioren	Klaus Schulz	143 "	

Kugelstoß

weiblich			
ab 13 Jahre	Sarah Linke	6,05 m	
18 "	Janet Teubner	7,70 "	
40 "	Anke Warthemann	7,32 "	
58 "	Erika Müller	6,60 "	
70 "	Traute Goldberg	5,75 "	
männlich			
ab 13 Jahre	Martin Schöbel	6,80 m	
17 "	Mathias Gursche	8,95 "	
26 "	Rene Rattkowski	8,50 "	
40 "	Udo Waterstradt	9,00 "	
60 "	Manfred Bürger	7,70 "	
70 "	Arnold Schumann	7,40 "	

Sprint

50 m			
Kinder bis 8 Jahre	Felix Laatsch	13,32 Sek	
ab 8 "	Angelique Schmidt	9,80 "	
	Dustin Lützw	8,73 "	
ab 10 Jahre	Sarah Schleusener	8,83 "	
	Jonas Fink	8,63 "	
Senioren	Traute Goldberg	11,09 "	
	Ernst Mach	8,97 "	
100m			
Jugend	Katharina Gundlach	16,48 Sek	
	Sören Eberst	14,03 "	
ab 18 Jahre	Anke Warthemann	17,00 "	
	Torsten Kletscher	11,09 "	
ab 50 Jahre	Norbert Eberst	14,87 "	
Senioren	Arnold Schumann	13,07 "	

Schlingellauf

bis 13 Jahre	Andre Heinze	12,89 Sek	
	Sophie Schmallandt	13,98 "	
bis 17 Jahre	Mathias Gursche	12,34 "	
	Sandra Melinat	13,22 "	
ab 18 Jahre	Andre Sweikowski	10,28 "	
	Kathrin Tiecke	13,59 "	
Senioren	Klaus Stecker	14,23 "	
	Edda Wojtynek	14,87 "	

Ballprellen

bis 10 Jahre	Dustin Lützw	81	
	Sophie Schmallandt	81	
bis 14 Jahre	Max Körner	86	
	Sarah Schleusener	86	
bis 17 Jahre	Mathias Gursche	95	
	Cornelia Große	84	
ab 18 Jahre	Kathleen Weißenborn	87	

ab 60 Jahre	Odin Schubert	104
	Edith Mach	96
	Hanna Christian	96
	Lothar Sonntag	79

Gymnastics

bis 13 Jahre	Natalie Wobs	20 x
	Marcel Liebick	18 x
bis 17 Jahre	Steve Kuschy	30 x
	Cornelia Große	32 x
ab 18 Jahre	Saskia Hildebrandt	34 x
	Andre Sweikowski	34 x
ab 60 Jahre	Hanna Christian	24 x
	Alfons Müller	18 x

Dreieckslauf

bis 13 Jahre	Sarah Schleusener	6,55 Sek
	Sebastian Trinkaus	6,06 "
bis 17 Jahre	Karen Laney	6,14 "
	Tobias Arnoneit	6,19 "
ab 18 Jahre	Andre Sweikowski	5,56 "
	Saskia Hildebrandt	5,76 "
ab 40 Jahre	Bernd Böttcher	6,73 "
	Kerstin Gursche	6,22 "
ab 61 Jahre	Ernst Mach	7,80 "
	Irmgard Zesewitz	7,25 "

Handball-Torwand

bis 10 Jahre	Lulu Bürger	2 Treffer
	Antonia Bäßer	2 "
	Angelique Schmidt	2 "
bis 13 Jahre	Doreen Hintze	2 "
bis 17 Jahre	Sandra Melinat	4 "
ab 18 Jahre	Jessie Schönburg	4 "
	Serena Geske	4 "
ab 60 Jahre	Anneliese Jahn	4 "



Gleich beginnt ein Ruder-Wettkampf am Ergometer über 200 m unter Leitung des ESV Schmöckwitz, unserer ehemaligen Abteilung Rudern.

Fußball-Schusswand

bis 10 Jahre	Luca Thiel	4 Treffer
	Niclas Fink	4 "
bis 13 Jahre	Florian Singer	1 "
	Jona Fink	1 "
bis 17 Jahre	Mathias Gursche	4 "
ab 18 Jahre	Sabine Landvogt	3 "
	Nico Weishoff	3 "
ab 60 Jahre	Klaus Stecker	3 "



Fleißige Helfer kamen aus der Abteilung Radsport. Kampfrichterin Ingrid Hackelberg, im Hintergrund Norman Zapp, Guido Großmann und Lars Sweikowski (v.l.n.r.), die auch beim Aufbau der Stationen eifrig dabei waren.

Schlagball		
bis 10 Jahre	Sophie Schmallandt	18 m
	Andre Heinze	30 m
bis 12 Jahre	Sarah Schleusener	19,5 m
	Dave Müller	25,5 m
Wurfball		
bis 14 Jahre	Lydia Gundlach	23 m
	Max Körner	40 m
Hantelheben		
bis 12 Jahre	Angie Schmidt	47 x
	Robert Stahn	56 x
bis 17 Jahre	Cornelia Große	53 x
	Danny Witthuhn	44 x
ab 18 Jahre	Janet Teubner	51 x
	Hans-Joachim Behnisch	67 x
ab 60 Jahre	Irmgard Zesewitz	52 x
	Dieter Schure	45 x
Ausdauerlauf		
800 m bis 12 Jahre	Melanie Voigt	3:40,13 Min.
	Benjamin Lange	3:35,22 "
1000 m bis 17 Jahre	Sören Eberst	4:09,00 "
2000 m ab 18 Jahre	Jana Burmeister	9:17,90 "
ab 35 "	Vera Kastner	10:46,07 "
3000 m ab 35 "	Andy Beile	10:43,01 "
ab 60 "	Klaus Stecker	18:15,29 "
5000 m ab 45 "	Norbert Eberst	26:59,01 "
Ballumkreisen		
Kinder	Saskia Kropp	30 x
	Sarah Schleusener	36 x
Jugendliche	Cornelia Große	33 x
	Tobias Armoneit	33 x
ab 18 Jahre	Christel Sonntag	37 x
	Chris Potthoff	45 x
ab 60 Jahre	Irmgard Zesewitz	37 x

	Hans Teutsch	30 x
Weitsprung		
bis 8 Jahre	Laura Linke	1,75 m
	Robert Stahn	2,55 "
bis 10 Jahre	Sophie Schmallandt	3,50 "
	Moritz Armoneit	3,50 "
bis 12 Jahre	Katharina Gundlach	3,10 "
	Jonas Fink	2,90 "
bis 14 Jahre	Lydia Gundlach	3,15 "
	Philipp Zapp	3,80 "
bis 17 Jahre	Cornelia Große	3,15 "
	Mathias Gursche	5,05 "
ab 18 Jahre	Jana Burmeister	3,90 "
	Norman Machleidt	5,15 "
ab 32 Jahre	Janet Teubner	3,60 "
	Andy Beile	4,65 "
Stand-Weitsprung		
ab 45 Jahre	Norbert Eberst	2,20 m
ab 60 "	Alfons Müller	2,00 "
Ruderergometer		
bis 12 Jahre	Melanie Voigt	53,6 Sek.
	Christopher Braune	52,3 "
bis 17 Jahre	Cornelia Große	46,7 "
	Felix Tiess	35,3 "
ab 18 Jahre	Susanne Böger	42,0 "
	Edwin Kauschke	34,4 "
ab 50 Jahre	Irmgard Zesewitz	46,3 "
	Arnold Schumann	39,5 "
Dart		
bis 10 Jahre	Doreen Hintze	150 Pkt.
	Julian Mahnecke	175 "
	Christopher Schwarz	175 "
	Dustin Lützw	175 "
	Marel Liebeck	175 "
bis 14 Jahre	Melanie Voigt	75 "
	Andre Voigt	150 "
bis 17 Jahre	Cornelia Große	150 "
	Oliver Hoffmann	175 "
ab 18 Jahre	Sabina Hildebrandt	225 "
	Chris Potthoff	275 "
ab 60 Jahre	Beate Schadewald	160 "
	Klaus Stecker	200 "
	Lothar Sonntag	200 "
Luftpistole		
ab 18 Jahre	Marion Linke	42
	Steven Kriegel	37
ab 60 Jahre	Ingeburg Lippold	35
	Horst Hoffmann	31
Luftgewehr auf Klappscheibe		
bis 17 Jahre	Norma Warthemann	1
	Mathias Gursche	2
ab 18 Jahre	Petra Markmann	3
	Vera Kästner	3
	Peter Vorbau	3
	Andre Mahnecke	3
	Günter Wirth	3
	Edwin Kauschke	3
ab 60 Jahre	Lothar Sonntag	2
Luftgewehr		
bis 18 Jahre	Norman Machleidt	23
	Juliane Koch	23
bis 59 Jahre	Kathrin Tiecke	32
	Gerald Jonas	36
ab 60 Jahre	Irmgard Zesewitz	17
	Dieter Wegner	24

Dank an eingespieltes Helferteam

Inzwischen sind die Sportfesthelfer ein eingespieltes Team. Lange Einweisungen sind nicht mehr nötig, sie besetzen Jahr um Jahr die gleichen Stationen. Die Selbstverständlichkeit, mit der sie ihre Aufgaben beim Sportfest erfüllen und so auf ihre eigene Teilnahme verzichten,

kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Der Vereinsvorsitzende Hans-Günther Dirks sprach in der Vorstandssitzung am 6. Juli 2005 allen Helfern seinen Dank aus und bat die Abteilungsleiter, das den Helfern aus ihren Abteilungen zu übermitteln.

DEVK und Sparda waren Sponsoren

Für die Tombola spendeten die DEVK und die Sparda Bank-Filiale Baumschulenweg niveauvolle Preise. Der Vorstand möchte nach einem brieflichen Dank auch auf diesem Weg noch einmal für die Unterstützung Anerkennung aussprechen.

Erstes Sportabzeichen

Das erste Deutsche Sportabzeichen des Jahres 2005 in unserem Sportverein wurde von Alfons Müller (Kegeln) erworben. Er erhielt das goldene Abzeichen. Herzlichen Glückwunsch!

Urkunden zum Abholen

Da zur Siegerehrung beim Vereinssportfest am 4. Juni 2005 nicht mehr alle Sieger und Platzierten anwesend waren, können die nicht ausgehändigten Urkunden im Sportbüro abgeholt werden. Es betrifft folgende Einzelsportler und Mannschaften:

Rolf Götze, Roland Hugner, Martin Schöbel, Max Körner, Steve Kuschy (alle Kuelstoß) und Max Körner (Kegeln). Außerdem liegen die Urkunden zur Teilnahme am Fußballturnier von den Mannschaften „Forum Giganten“, „OCR Flashwings“, „Dynamo Süd“ und „Freizeit Friedrichshagen“ vor.

Das Sportbüro ist montags von 9 bis 17 Uhr besetzt. Auf Wunsch können die Urkunden auch zugesandt werden.

Teilnehmer an den Sportfest-Stationen

Fußball	14 Mannschaften
Volleyball	5 "
Dart	152 Teilnehmer
Schlingellauf	121 "
Ballprellen	110 "
Rudern	108 "
Wurf-/Schusswand	105 "
Kugelstoß (ab 14 J.)	99 "
Hantelübung	93 "
Weitsprung	96 "
Kegeln	83 "
Ballumkreisen	82 "
Ausdauerlauf/Sprint	76 "
Luftgewehr	72 "
Luftpistole	62 "
Luftgewehr (Klappscheibe)	57 "
Dreieckslauf	55 "
Gymnastics	40 "
Ballwurf (bis 13 J.)	40 "
Tennis	27 "
Klettern/Abseilen	22 "
Schach	20 "
Orientierungslauf	13 "

Bei der Gymnastik, der Hüpfburg und dem Kinderschminken wurden die Teilnehmer nicht gezählt.

Abteilungsmeisterschaft der Radsportler

Am 10. Juli war es wieder soweit. Insgesamt 13 Rennfahrer stellten sich auf unserem traditionellen Rundkurs angrenzend an das Flughafengelände dem Starter. Wird es unsere letzte Meisterschaft auf diesem Kurs sein? Diepensee glich jedenfalls schon einer Geisterstadt - Ortseingangs- du Ortsausgangsschild waren schon demontiert und es standen nur noch einige Fragmente von Wohnhäusern. Das Wetter hielt sich, trotz einiger grauer Wolken kamen alle wieder trocken ans Ziel - natürlich aber feucht vom Körperschweiß.

Eine große Leistung lieferte Andreas Selke ab. In der 4. Runde startete er einen Ausreißversuch, fuhr zeitweise über 4 Minuten Vorsprung heraus. In der Endphase setzte sich aber die Routine der älteren erfahrenen Renner durch. Sie formierten eine Staffel und konnten so Andreas wieder 4 Runden vor Schluss stellen, nachdem er 12 Runden allein vor dem Feld gefahren war.

Den Endspurt gewann dann auch Jörg Mühlner vor Andreas Selke. Da sie in unterschiedlichen Klassen gestartet waren, war dieser Spurt aber nicht entscheidend für das Endergebnis.

In der Altersklasse bis 40 Jahre gewann Andreas Selke vor Moritz Sanne (1 Runde zurück) und Janek Grunow (2 Runden zurück).

In der Altersklasse bis 60 Jahre

gewann Jörg Mühlner vor Manfred Fiebig (2 Runden zurück).

Beide Altersklassen hatten 80 km zu absolvieren.

In der Altersklasse über 60 Jahre gewann nach 74 km mit großem Spurt der 70-jährige Klaus Päßler vor Klaus Kuczyński. Dritter wurde Klaus Magdziarz, Vierter Jürgen Zapp, Fünfter Normen Reim, beide mit jeweils einer Runde zurück.

Allen Teilnehmern hat es wieder viel Spaß gemacht, zumal auch etliche Ehefrauen und Freundinnen mit an die Rennstrecke gekommen waren.

Übrigens war Klaus-Dieter Scholz nicht am Start, er startete bei einem auswärtigen Rennen.

Dirks



Kurz nach dem Start unserer diesjährigen Abteilungsmeisterschaft noch in ruhiger "Einrollphase" - erste Reihe rechts unser Abt. Ltr. Jürgen Zapp

Weiter qualifiziert

Dietrich Schwiethal, Übungsleiter der Gruppe „Gesundes für den Rücken“ in der Abteilung Gymnastik, hat sich für seine pädagogische Tätigkeit weiter qualifiziert. Er erwarb die Lizenzstufe B des Übungsleiters Sport in der Prävention für Stressbewältigung und Entspannung.

Abitur bestanden

Die beiden Schwimm-Übungsleiter Anne Grubert und Stefan Hildebrandt haben im Juni 2005 ihr Abitur bestanden. Beide trainieren Schwimmerinnen und Schwimmer im Kindes- und Jugendalter.

Fotos im Internet

In Kürze wird im Rahmen der Homepage des Deutschen Sportbundes der Internetauftritt „Frauen im Sport“ erfolgen. Unter dieser Rubrik werden auch Fotos aus dem ESV Lok Schöneweide veröffentlicht. Sie sind dann unter www.dsb.de zu entdecken.

Landesturntag des BTB

Beim Landesturntag des Berliner Turnerbundes, an dem Delegierte der Abteilungen Gymnastik, Sport mit Hund, Orientierungslauf und Turnen teilnahmen (die Abt Gesundheitssport fehlte), wurde Frank Ebel als Nachfolger für Peter Hanisch als Präsident gewählt. Es wurde bei diesem Turntag für unsere Zeit etwas ganz ungewöhnliches beschlossen, nämlich eine Beitragssenkung für alle Mitglieder um 0,25 €.

Sportliche Kita-Kinder

Das nunmehr dritte Kita-Sportfest schien unter keinem guten Stern zu stehen. Am vorgesehenen Termin, dem 5. Juli 2005 regnete es von früh an in Strömen. Der vorgesehenen Änderung des Austragungsortes, vom Sportplatz in die Sporthalle, folgte nur das Kinderheim Adlershof. Alle anderen eingeladenen Kitas winkten ab - der Regen war zu stark.

So verlegten die Organisatoren der Abteilung Turnen, Übungsleiterin Franziska Gneckow und Abteilungsleiter Helmut Weiss, das Sportfest auf den 12. Juli - eine Woche später.

Der zweite Anlauf war doch und durch sonnig. Diesmal suchten alle den raren Schatten. Um 9.30 Uhr standen fast 100 Kita-Mädchen und -Jungen auf dem Lok-Sportplatz, um sich nach dem Startzeichen zur muskulären Erwärmung zu bewegen. Danach wurden die aufgebauten 10 sportlichen Stationen absolviert, die alle Muskelgruppen beanspruchten, die Gewandtheit und Geschicklichkeit schulten. Die Erzieherinnen der Kitas Moos-, Grimau- und Köllnische Straße entwickelten je nach Altersklasse den Wettbewerbsgedanken bei den einzelnen



Beim Sackhüpfen kommt es auf Sprungvermögen und Gewandtheit an.

Übungen, vergaben Punkte für gute Ausführungen oder feuerten die Kinder an, sich noch mehr anzustrengen.

Die Übungen reichten vom Sprint über Sackhüpfen und Weitsprung bis zum Kriechtunnel und Schlangellauf.

Als alle 10 Übungen absolviert waren, den einzelnen Kindertagesstätten Urkunden, Abzeichen, Gummi- und ein Stoffbärchen überreicht waren, durften einige Gruppen unter die auf dem Rasenplatz routierenden Sprenger, um sich nass spritzen zu



Wer ist am schnellsten durch den Kriechtunnel?

lassen.

Der ESV möchte sich bei den Erzieherinnen der Kitas Grimau-, Moos-, Köllnische Straße und des Heimes in der Pflingstberggasse ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Wir hoffen, dass das Sportfest ihnen und den Kindern gefallen hat.
Weiss

Neue Trainingszeiten für Schwimmer und Wasserballer

Mit dem Beginn der Trainings-Saison 2005/2006 sind die Trainingszeiten der Schwimmer und Wasserballer in der Schwimmhalle Baumschulenweg grundlegend geändert worden.

Die Schwimmhalle Baumschulenweg steht den Vereinen nur noch am Montag, Mittwoch und Freitag zur Verfügung.

Somit müssen die Schwimmer auf ihr langjähriges Donnerstags-Training verzichten, während den Wasserballern wieder der Freitag zur Verfügung steht.

Probleme ergaben sich durch berufliche und andere Verpflichtungen insbesondere unserer langjährigen Schwimm-Übungsleiterinnen bei der Neuordnung der Trainingstage.

Durch das Verständnis und faire Verhalten der anderen beteiligten Vereine konnte eine tragbare Lösung gefunden werden, die allerdings noch geringfügiger Korrekturen bedarf.

Leider mussten unsere Trainingszeiten auf zwei Tage aufgeteilt werden, was sich auf den Kontakt der einzelnen Trainingsgruppen zueinander nachteilig auswirken wird. Am Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr trainieren unsere Schwimmer (Kinder und Jugendliche) sowie unsere

Schwimm-Anfänger. Hier stehen uns jetzt sogar 4 Bahnen und das Nichtschwimmer-Becken zur Verfügung.

Am Freitag können unsere Erwachsenen von 17.00 bis 18.00 Uhr auf 2 Bahnen schwimmen, von 18.00 bis 19.30 Uhr stehen die 2 Bahnen unseren jüngsten Wasserballern zur Verfügung und ab 19.30 Uhr können unsere Wasserballer dann bis 21.30 Uhr die gesamte Halle nutzen. Allerdings besteht hier noch Diskussionsbedarf mit den anderen Vereinen, um insbesondere unseren Eisenbahnern optimalere Bedingungen bieten zu können.

Eine Verschiebung der Trainingstage ist immer ein gravierender Einschnitt in das sportliche Leben eines Vereins und wir hoffen, dass wir dadurch keine Sportfreundinnen und Sportfreunde verlieren werden.

Die von uns angebotenen und im Freizeit-Sportkalender des LSB veröffentlichten Abnahme-Tage für das Sportabzeichen verschieben sich von dem jeweiligen Donnerstag auf den davor liegenden Mittwoch.

Peter Schubert

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

Abteilung Gymnastik

05.09.05	Gisela Schindler	60 Jahre
30.09.05	Rosemarie Prawitz	65 "
24.10.05	Joachim Steinke	70 "
11.11.05	Regina Behrend	65 "
17.11.05	Renate Scherz	65 "
18.11.05	Sabine Hoffmann	40 "

Abteilung Kegeln

04.08.05	Lothar Flubacher	65 Jahre
12.08.05	Rolf Klein	70 "
28.08.05	Inge Müller	65 "
24.09.05	Kerstin Weißborn	45 "

Abteilung Radsport

21.07.05	Torsten Nelde	40 Jahre
22.09.05	Andreas Selke	30 "

Abteilung Sportschießen

07.07.05	Klaus Hanke	65 Jahre
----------	-------------	----------

Abteilung Turnen

14.09.05	Günter Hille	70 Jahre
29.09.05	Jutta Altmann	65 "
26.10.05	Helmut Weiss	70 "
28.10.05	Anneliese Jahn	70 "

Abteilung Tennis

21.09.05	Jörg Schade	40 Jahre
21.10.05	Uwe Peschel	50 "
27.10.05	Fred Hannemann	70 "
07.11.05	Peter Bahnemann	40 "
22.11.05	Mike Stefan	30 "

Abteilung Volleyball

17.09.05	Gerold Lanz	40 Jahre
----------	-------------	----------

Mein Einsatz beim IDTF



santer. Von da an kamen viele auf einmal und da ich den Schlüssel hatte, musste ich in beiden Etagen die Räume öffnen. Außerdem war es erforderlich, die Turnhalle zu öffnen, damit die vom Regen völlig durchweichten Turner sich unter der Dusche aufwärmen konnten. Um die Turnhalle zu erreichen musste man über den Hof, der recht dunkel und natürlich auch verregnet war.

Die letzten Sportler kamen meist so gegen fünf Uhr früh. Das war die Zeit, zu der wir mit den Vorbereitungen für das Frühstück begannen. Die Frühstücksschicht gehörte zum jeweiligen Nachtdienst. Die Lebensmittel wurden gegen drei Uhr morgens von der Firma Bärenmenü angeliefert.

Die Frühstückszeit war die beste Zeit. Da war immer etwas los, man musste sich darum kümmern, dass alles vorrätig war und frische Getränke bereit standen. Nach einer Weile wussten die meisten, wie wir den Frühstücksverlauf

organisiert hatten und alles lief wie geschmiert.

Interessant waren die Nächte, in denen wir Besuch in unserem Hortraum bekamen. Manche Spätankömmlinge unterhielten sich mit uns. Es war jedoch nicht so leicht, den baden-württembergischen Dialekt zu verstehen und das noch um vier Uhr morgens Mitte der Woche bekamen wir unsere Helfer-T-Shirts, die richtig gut aussahen.

Eine nette Geschichte erlebte ich, als ein Tübinger Sportler mit mir das Spiel „Verrücktes Labyrinth“ spielte. Für den Fall meines Sieges versprach er mir ein T-Shirt seines Heimatvereins. Jetzt besitze ich ein rosafarbenes Shirt vom TSV Lustnau.

Es war eine sehr interessante Woche. Leider hat es sehr viel geregnet, was den Spaß ein wenig verdorben hat. Uns wurde erklärt, dass es bei den letzten Turnfesten nicht so viele Sicherheitsvorschriften sowie Nachtschichten gab. In der Mitte der Woche passierten aber leider noch ein paar Diebstähle, sodass die Sicherheitsvorschriften noch einmal verstärkt wurden.

Die Sportler waren bunt gemischt und alle waren ausgesprochen nett.

Jedoch ist eine Woche in der man nachts arbeitet und tagsüber schläft ganz schön hart, sodass eine Woche genug war. Aber es hat sich mehr als gelohnt. Ich würde jederzeit wieder mitmachen.

Luisa Jahn
Abt. Schwimmen/Wasserball

Zum Internationalen Deutschen Turnfest vom 14. - 20. Mai 2005 habe ich mich, zusammen mit einer Freundin, als Helfer gemeldet. Wir wurden in einer Grundschule in Karlshorst eingesetzt, in der Teilnehmer aus Baden-Württemberg im Alter von 3 bis über 70 Jahren einquartiert waren. Dort teilte man uns für die Nachtschichten und die jeweils anschließende Frühstücksschicht ein.

Zum ersten Mal traten wir unseren Dienst am 13.05. um 22.00 Uhr an, der Beginn der Nachtschicht. Zu diesem Zeitpunkt waren fast alle Gäste außer Haus. Die Schicht vor uns erklärte uns unsere Aufgabenbereiche, der vorwiegend daraus bestand die Klassenräume auf- und zuzuschließen, je nachdem, ob sich jemand darin befand oder nicht. Hinzu kam der Schließdienst für die Turnhalle, in der sich die Duschen befanden, die Entgegennahme, die Vorbereitung und die Betreuung beim Frühstück.

Die Haustür der Schule sollte immer abgeschlossen sein und jeder neue Ankömmling registriert werden. Damit wurde sichergestellt, dass sich nur autorisierte Personen auf dem Gelände befanden.

Aufhalten durften wir uns in einem Hortraum, der direkt neben dem Eingang lag, sodass wir jeden Ankömmling hören konnten. In diesem Raum befanden sich jede Menge Spiele, die wir zur Überbrückung der Leerzeiten ausprobieren durften.

Zum Anfang jeder Nachtschicht war wenig los. Die meisten Sportfesteilnehmer kamen erst gegen Mitternacht und später. Etwa ab Mitternacht wurde es dann interes-

Von uns waren dabei

Beim Internationalen Deutschen Turnfest vom 14. - 20. Mai 2005 waren aus unserem Verein als Helfer Florian Siegert (Tennis), Robert Willemelies (Kegeln), Luisa Jahn (Schwimmen) und Nele Reuter (Turnen) eingesetzt. An der Veranstaltung im Olympiastadion wirkte Helga Schlittermann (OL) aktiv mit.

Wir als Sponsor

Das Institut für Arbeitsmarktforschung und berufliche Weiterbildung e. V. organisierte auch in diesem Jahr ein Kinderferiendorf in mehreren Durchgängen während der Ferien. Unser ESV Lok Schöneweide trat dabei als Sponsor in Aktion, indem er Geräte, Sportstätten, vor allem aber die sportliche Anleitung im Fußball, Sportschießen, Tennis und Kanusport ermöglichte. Vom IABW wurde unserem Verein offiziell gedankt.

Trauer bei den Sportschützen

Die Abteilung Sportschießen trauert um ihre Mitglieder Werner Andratschke und Manfred Effenberger.

Sportfreund Werner Andratschke verstarb für alle unerwartet am 10.05.2005 im Alter von 70 Jahren. Er war Gründungsmitglied und Mitglied des Ehrenrates der Abt. Sportschießen und auch lange als nationaler und internationaler Kampfrichter tätig.

Sportfreund Manfred Effenberger verstarb nach langer, schwerer Krankheit am 06.06.2005 im Alter von 62 Jahren. Er war mehrmaliger VDES-Bezirksmeister und Landesmeister des SVBB mit der Luftpistole.

Mit den Sportfreunden W. Andratschke und M. Effenberger verliert die Abt. Sportschießen zwei aktive und verdienstvolle Sportfreunde, die sich immer zum Wohl der Abteilung eingesetzt haben.

Die Abt. Sportschießen wird diesen beiden Schützenkameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

VDES-Sportförderung durch die DB AG

Der Verband Deutscher Eisenbahner Sportvereine wird durch die DB AG gefördert. Die Mittel werden ab dem Jahr 2001 nicht mehr pauschal an die Bezirke übergeben, sondern zielgerichtet für Sportprojekte, Infrastruktur und für die hauptamtlichen Sportmanager. Die Summe verringerte sich mit Ausnahme des Jahres 2000 schrittweise. 1998 waren es noch 3.07 Mill. €, 2001 2.05 Mill. €, 2004 1.1 Mill. €. Für das Jahr 2005 lag die geplante Summe bei 0.35 Mill. €.

In Nürnberg, bei der Hauptversammlung des VDES (s. S. 2), kam dann grünes Licht, diese Mittel auf 650T€ zu erhöhen, um damit die Sportprojekte der Vereine zu fördern.

In diesen Summen sind die Mietzuschüsse und Fahrvergünstigungen nicht enthalten.

Tennis Live

Labern für den Sieg

Wer kennt sie nicht, diese Situation. Vor dem Tennismatch betreten die beiden Kontrahenten den Platz und erzählen gegenseitig von ihren Leiden. Vom Tennisarm (natürlich wird nur mit Manschette gespielt) über fürchterlich schmerzende Knie (vom hobbymäßigen Fliesenlegen) bis zum kaputten Rücken (von der vielen Arbeit) ist alles dabei. Dieses von vielen an den Tag gelegte Verhalten (meist ab 45 Jahre ...aber gerne auch jünger) dient vor allem dazu, den Gegner zu demotivieren und abzulenken. Nachdem das eigens mitgebrachte Sitzkissen auf die ja so harte Bank gelegt wurde, wird auf dem Platz gefightet, das einem beim Zusehen schon Angst und Bange wird. Vor allem für Anfänger kann es schon frustrierend sein, wenn der Gegner mit Kniebandage schon zum achten Mal einen Stop erlaufen hat und anschließend mit einem powermäßigen Hochgeschwindigkeitsschlag einen Punkt nach dem anderen macht. Alle möglichen Tricks sind Bestandteil der Taktik, um zum Sieg zu kommen.

Hier ein paar Empfehlungen für das Spiel: Der Gegner behauptet, sein Bein schmerzt so, dass er kaum laufen kann. Man wird erleben, dass er aber dafür um so exzellenter rennen kann. Der Gegner täuscht mit einer Bandage einen Tennisarm vor. Er hat möglicherweise auch irgendwo Schmerzen, aber wahrscheinlich nicht im Schlagarm. Dem Gegner tut alles weh, weil er gestern noch drei Stunden Tennis gespielt hat. Die gute Nachricht, er wird sicher nicht vor Schwäche zusammenbrechen, die schlechte Nachricht, du hast gegen solch einen konditionsstarken Gegner, der zweimal innerhalb von 24 Stunden mehrere Stunden Tennis spielen kann, nicht den Hauch einer Chance

Tennis und Jugend

Auch in diesem Jahr spielen wieder 14 Jugendliche bis 18 Jahre bei uns Tennis. Hatten wir noch 1995 bis zu 60 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in unserer Abteilung, so ist es nun nur noch ein Viertel. Wie in vielen anderen Sportarten, ist auch beim Tennis eine Stagnation in der Anzahl der Mitglieder und eine offensichtliche Interessenlosigkeit der Jugendlichen an Bewegung zu finden. Die Ursachen sind vielfältig.

Trainiert wird zur Zeit in zwei Trainingsgruppen. Sonntags treffen sich die Kinder bis 8 Jahre. Es ist eine richtige Augenweide

zu sehen, wie Marko Friedrichs die Kids der Kindergartengruppe begeistert. Die Junioren trainieren immer dienstags 2 Stunden unter fachlicher Anleitung ihres Trainers Norbert Eberst und nahmen auch als Mannschaft am Wettkampfbetrieb in Form von Verbandsspielen teil. Sie belegte dabei in diesem Jahr Platz 2 mit 4:1 Siegen in der Bezirksklasse Berlin.

Auch die Vereinsmeisterschaften der Junioren sind gut besucht. In diesem Jahr finden sie wieder am 10. September statt. Dann wird der zur Zeit beste Jugendliche



Unsere Juniorenmannschaft. Man sieht, der ehemals weiße Sport ist gar nicht mehr weiß, sondern eher bunt.

Daniel Dautermann seinen Titel aus dem letzten Jahr gegen den aufstrebenden Florian Siegert zu verteidigen versuchen. Das verspricht Spannung.

Tennis-Einsteigerkurse

Wenn Jugendliche oder auch Erwachsene jeder Altersklasse einmal den „weißen“ Tennissport erleben wollen, dann stehen unsere Tore jederzeit für sie offen. Immer freitags ab 16.00 Uhr kann jeder ganz unkompliziert unter Anleitung unseres Trainers Harald Rentsch den Schläger schwingen, auch wenn es das erste Mal ist. Erforderlich sind nur Turnschuhe mit (relativ) glatter Sohle. Man ist dann in Gesellschaft einer schon existierenden Anfängergruppe

Unsere Seniorengruppe

Viele genießen jenseits der 60 ihre wohlverdiente „Ruhe“, nicht so die Tennisspieler. Hier der überzeugende Beweis, unsere Herren 65 Mannschaft beim Ver-

bandsspiel im Juni 2005.

Mit dabei mit 78 Jahren unser ältester aktiver Tennisspieler Wolfgang Hampel als erster von links. Aber wer denkt er „päppelt“ nur so vor sich hin, der täuscht sich gewaltig, er ist einer der spielstärksten der Seniorengruppe, obwohl so manchmal die altgedienten Knochen zwicken. Dagegen ist der Mannschaftsführer „Haudrauf“ Siggie Hain (zweiter von links) mit seinen 65 Jahren ein richtiges Küken.

Seit Jahren haben die Senioren den Dienstag (ab 10.00 bis 15.00 Uhr) im Winter in der Halle und im Sommer auf unseren Plätzen als ihren Tag erkoren. Damit sind sie die aktivste Trainingsgruppe in der Abteilung Tennis. Wir sind stolz auf diese Senioren, haben sie doch in zurückliegenden Zeiten mit eigenen Händen und vielen freiwilligen Stunden die Tennisanlage aufgebaut und zu ihrem jetzigen Prädikat der „Tennisanlage im Grünen“ verholfen. Zur Zeit treffen sich jede Woche ca. 20 Senioren und Seniorinnen und erfreuen sich am Tennisspiel. Ein großes Plus der Sportart Tennis, hier ist man auch im „hohen“ Alter noch als aktiver Spieler willkommen, auch wenn es möglicherweise nur zum „Kaffeetennis“ reicht. Aber eins müssen die Senioren beherrschen, zumindest ihre Ehefrauen, denn rundum ist jeder mal dran, die ganze Truppe mit selbstgemachtem Mittagessen zu versorgen.

Wir freuen uns, wenn weitere Senioren unsere Runde bereichern, denn mit unseren 6 Plätzen haben wir ausreichende Kapazität.

Zu kurz gekommen sind hier die **Herren, Damen und Herren40**, die auch am Wettspielbetrieb teilnehmen und immer Mittwoch und Freitag ihre Trainingszeiten haben.

Eberhard Geske



Unsere Senioren 65 beim Verbandsspiel im Juni 2005. Mit dabei auch die Ehefrauen als treue Fans

Wer möchte teilnehmen an der Fußball-WM-Gala?

Am 8. Juni 2006, nach Sonnenuntergang, schaut die ganze Welt auf Berlin. Zum ersten Mal in der Geschichte der FIFA wird der Beginn einer Fußball-Weltmeisterschaft mit einer großen Show gefeiert, der **2006 FIFA World Cup Gala Berlin**.

Mit einem Feuerwerk der Sinne will die Gastgeberin FIFA, der Weltverband des Fußballs, 75 000 Zuschauer im Olympiastadion Berlin und zahllose Menschen vor den Fernsehern rund um den Globus begrüßen und mit ihnen den Auftakt der **FIFA WM 2006** feiern.

Ein weltbekannter Künstler dirigiert dieses einmalige Fest des Fußballs: Andre Heller. In seinem Team verwandeln einige der renommiertesten Designer, Ausstatter, Choreographen und Lichtartisten das Olympiastadion Berlin in eine spektakuläre Bühne.

Internationale Stars werden das Publikum begeistern. Das Herz der **FIFA WM 2006 Fußball Gala** bilden jedoch tausende Darsteller in fantasievollen Kostümen und Masken. Sie werden von Berlin aus die Welt verzaubern.

Die Anmeldung geschieht online. Dort kann man ein Bewerbungsformular ausfüllen.

Gesucht werden Tänzer, Turner, Cheerleader, Musiker sowie freiwillige Helfer. Alle Teilnehmer sollten mit bis zu 20 Proben abends oder an den Wochenenden rechnen. Sie beginnen spätestens ab März 2006. Die Helfer werden für ihren Einsatz geschult. Für alle Mitwirkenden unter 18 Jahren ist das Einverständnis der Erziehungsberechtigten nötig.

Alle Bewerber werden in der Zeit von September bis November 2005 zu einem Vorstellungstermin eingeladen. Dort wird festgestellt, wie die Stärken des einzelnen am besten eingesetzt werden können.

Wer an dieser Gala als Mitglied des ESV Lok Schöneeweide teilnehmen will, kann sich als freiwilliger Darsteller oder Helfer bei der ersten großen Stadion-Gala in der Geschichte der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft bewerben. Mehr Informationen kann man auf der Website finden. Nur dort kann man sich online bewerben:

www.FIFAworldcup.com/gala

Rückgang von Mitgliedern im VDES

Die Mitgliederentwicklung der Eisenbahnersportvereine in Deutschland ist weiterhin rückläufig. Durch die Personalentwicklung bei der Deutschen Bahn AG betrifft es in besonders hohem Maße den Anteil der förderungswürdigen Mitglieder, also die Eisenbahner und deren Angehörige. So sank die Gesamtmitgliederzahl von 169 891 im Jahr 2001 auf 141 202 zu Beginn des Jahres 2005. Die Anzahl der ESV verringerte sich im gleichen Zeitraum von 390 auf 360.

Freizeitsportkalender

Der Landessportbund Berlin gibt in jedem Jahr einen Freizeitsportkalender heraus. Darin sind die sportlichen Angebote der Berliner Sportvereine enthalten, zu denen die Berliner eingeladen werden. Es sind sowohl Einzelveranstaltungen als auch regelmäßige Übungsstunden der verschiedensten Sportarten aufgelistet. Der ESV Lok Schöneeweide ist mit 30 Veranstaltungen unserer Abteilungen und des Gesamtvereins vertreten.

Wir gehören damit zu den meistgenannten Vereinen. Für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen, die in dem Kalender veröffentlicht werden, gilt der Versicherungsschutz des Landessportbundes. Außerdem können nur für diese Veranstaltungen Zuschüsse beantragt werden, sofern die dazu erforderlichen Bedingungen gegeben sind.

Die Nachfrage nach diesem Kalender ist groß, er war deshalb in kurzer Zeit restlos vergriffen. Im Sportbüro liegt ein Exemplar zur Einsicht bzw. Ausleihe bereit.

Wir möchten unsere Abteilungen darauf verweisen, dass bereits Anfang Oktober 2005 die Veranstaltungen bzw. regelmäßigen Übungsstunden für das Jahr 2006 zusammengestellt werden müssen, die im Kalender des nächsten Jahres vom Landessportbund veröffentlicht werden sollen.

Hurra, hurra - wir haben einen Jubilar

Wir, da sind die ehemaligen Handballer des Vereins „Lok Schöneeweide“. Die Sektion wurde am 1.1.1957 unter der Leitung der handballbegeisterten Sportfreunde Helmut Mertsching, Alfred Tischler und Horst Korup gegründet. Obwohl nach 40 Jahren die Sektion Handball am 30.04.1997 abgemeldet wurde, besteht heute nach fast 50 Jahren immer noch ein freundschaftliches Zusammengehörigkeitsgefühl. Das führte dazu, dass wir uns 1999 in dem „Handballverein der Alten Säcke“ organisierten.

Mit unseren Aktivitäten bezüglich der feierwürdigen Geburtstage und den Mehrtagesfahrten mit Ehefrauen über Himmelfahrt wurden wir bereits schon in dieser Zeitung Nr. 1 des laufenden Jahres vorgestellt. Es ist uns heute ein Bedürfnis, an dieser Stelle unserem langjährigen Sportkameraden „Kuhrti“ zu seinem 65. Geburtstag am 19.08.2005 zu gratulieren und vor allem seine langjährige Vereinsarbeit zu würdigen. „Kuhrti“ ist Dr. Günter Kuhrt. Er engagierte sich in der Betriebssportgemeinschaft Lok Schöneeweide, fungierte 20 Jahre als Sektionsleiter und war darüber hinaus auch erfolgreich als Jugendübungsleiter tätig. „Kuhrti“ war seit der Gründung unserer



Sektion Mitglied und spielte zunächst in der Jugendmannschaft, mit der er 1957 Berliner Meister im Feldhandball und Berliner Vizemeister im Hallenhandball wurde. Langjährig war er dann Spielführer der ersten Männermannschaft. „Kuhrti“ trug mit seinem persönlichen Einsatz dazu bei, dass unsere damalige Sektion im Berliner Handballsport tonangebend war. Dafür wollen wir ihm an dieser Stelle ganz besonders danken.

Dr. Günter Kuhrt ist heute Mitglied der Abteilung Turnen des ESV Lok Schöneeweide und nimmt regelmäßig am Fitnesstraining teil.

Handballer im „Verein der Alten Säcke“
„Werri“ - Günter Werrmann

Werbung

Seniorenwanderer in Thüringen



Rast der Seniorenwandergruppe auf dem Weg von der Schmücke zum Schneekopf.

Die Donnerstags-Seniorenwandergruppe war mit 9 Teilnehmern vom 23. - 27. Mai im Thüringer Land zu Fuß unterwegs. Unter der Leitung von Günter Schade führte u. a. eine Wanderung von der Schmücke zum Schneekopf.

Werbung

Krönung der Neuerkönige

Am Ende des Halbjahres gibt es in den Kegelgruppen der Abteilung Turnen viel zu resümieren. Vor Eintritt in die Kegelsommerpause werden die Neuerköniginnen und -könige gekürt. Außerdem wird am Tag des Sommerfestes - entweder Gartenparty (Gruppe III und „Abräumer“) oder gemütliches Beisammensein im Kegelbahn-Vorraum (Montagsgruppen) - ein Sommerturnier mit 80 Wettkampfkugeln ausgetragen. Während die Könige einen Wanderpokal erhalten, dazu auch wie die Zweit- und Drittplatzierten eine Urkunde, werden die Turnierbesten mit Urkunden ausgezeichnet. Das waren die Königinnen und Könige der einzelnen Gruppen im 1. Halbjahr

2005:

Montagsgruppen (100 Kugeln)

Edith Mach 164
Manfred Zosel 110

Donnerstagsgruppen (80 Kugeln)

Gruppe III	Ursula Lumme	121
	Helmut Becker	130
Abräumer	Inge Westphal	150
	Klaus Helm	64

Die Turniere gewannen Gisela Klee und Gerhard Schwarz (Mo.), Inge Grohnwaldt und Klaus Helm (Abräumer) sowie H. Nicolai und H. Becker (Gruppe III/Do.)

Sommerbowling

Inmitten der Sommerpause auf der Kegelbahn treffen sich nun schon traditionell die Seniorinnen und Senioren der Fitness- und Kegelgruppen der Abt. Turnen auf der Bowlingbahn zu einem sportlichen Vormittag. In drei Spielen ermittelten diesmal 12 Seniorinnen und 16 Senioren ihre besten Spieler auf den Bowlingbahnen in den Spreehöfen in Oberschöneweide. Mit einem finanziel-

len Eigenanteil von vier bzw. fünf Euro war die Belastung für die Wettkämpfer und die Abteilung Turnen erträglich. Die drei Erstplatzierten waren bei den Frauen und Männern:

1.	Gisela Klee	369 Punkte
	Helmut Weiss	461 Punkte
2.	Annelise Jahn	339 "
	Horst Jahn	404 "
3.	Gisela Krüger	296 "
	Erwin Haase	393 "

Seniorenkegler im Trainingslager

Eine rege Reisetätigkeit herrschte bei den Seniorenkegelgruppen. Sie führte in landschaftlich schöne Gegenden. Das Ziel war jeweils ein Hotel mit Kegelbahn. In der Regel wurde vormittags gekegelt und nachmittags Sehenswürdigkeiten in der Umgebung angesteuert oder die Natur genossen. Die Donnerstagsgruppen fuhren in den Oberspreewald

nach Neu Zauche und nach Altentreptow in Mecklenburg, die Montagsgruppen nach Templin. Auch die Dienstagsgruppe wählte sich das besonders preiswerte Altentreptow als Ziel. Dort wurde auf einer schwer zu spielenden Scherenbahn trainiert. Diese Fahrten ins Trainingslager sind immer die Höhepunkte des Kegeljahres.



Das sind die gekrönten Neuerkönige der „Abräumer“-Seniorenkegelgruppe Inge Westphal und Klaus Helm.

Kegelspaß für Senioren

Die jährliche Kegelspaßveranstaltung für Seniorinnen und Senioren findet diesmal am Donnerstag, dem 13. Oktober, ab 10.00 Uhr, auf unserer Kegelbahn auf dem Lok-Sportplatz statt. Alle Mitglieder, deren Verwandte und Bekannte ab 55 Jahre sind herzlich zu diesem nicht so ganz ernst zu nehmenden Wettkampf eingeladen. Die Startgebühr beträgt 1.- €. Die Sieger und Platzierten erhalten Urkunden, alle Teilnehmer einen kleinen Preis.

Lok-Kegler bei VEDS-Meisterschaften

Am 11. Juni war es wieder soweit, die VDES-Meisterschaften des Bezirkes Ost im Kegeln fanden unter großer Beteiligung statt - 86 Teilnehmer aus 11 Eisenbahner-Sportvereinen gingen an den Start. Organisiert wurden die Meisterschaften in diesem Jahr vom KSV Lok Bau auf der Kegelbahn „Völkerfreundschaft“ in Niederschöneweide und gekegelt wurde über 7 Bahnen mit 90 Würfeln.

Der ESV Lok Schöneweide war bei den Damen, den Herren, den Senioren sowie den dazugehörigen Mannschaftswertungen auch in diesem Jahr wieder erfolgreich dabei. Eine absolute Punktlandung setzte dabei Otto Kolbe bei den Senioren. Er sprang kurzfristig für einen verletzten Sportfreund ein und belegte ganz souverän mit 661 Punkten einen hervorragenden Platz 2 nur 1 Punkt hinter dem Erstplatzierten. Gemeinsam mit Klaus Schulz und Horst Mantwill belegte er in der Mannschaftswertung der Senioren wieder nur mit einem Punkt Abstand Platz 3.

Aber auch die Damen brauchten sich nicht zu verstecken und verteidigten mit Aranka Teetz, Fränze Schwichtenberg und Sabine Große ihre Vorjahresplatzierung und wurden



Otto Kolbe belegte Platz 2 bei den VDES-Meisterschaften Bezirk Ost



Die erfolgreiche Mannschaft des ESV Lok Schöneweide bei den VDES-Meisterschaften Bezirk Ost

wenn auch nur knapp - ebenfalls Zweite.

Bei den Herren verfehlte Oliver Köhler auf Platz 4 nur knapp den Sprung aufs Podest.

Alles in Allem ein wirklich hochklassiger Wettkampf, der durch die sehr gute Vorbereitung von Mannschaftskapitän Hanne Köhler in enger Zusammenarbeit mit dem KSV Lok Bau Berlin zu einem tollen Erlebnis für alle Teilnehmer wurde.

GUTHOLZ!

Sabine Große

Lok-Kegler erwarben Kegelsportabzeichen

Am 21. Juni nahmen 11 Sportfreunde des ESV Lok Schöneweide den Kampf um das Sportabzeichen im Kegeln auf.

Und um es gleich vorweg zu nehmen, auf Anhieb erfüllten 8 Teilnehmer gleich bei ihrem ersten Anlauf die Bedingungen. Und nicht nur das, die Ergebnisse sahen noch besser aus, als sie der „offizielle Abschlussbericht“ bescheinigt. Zwar gibt es sehr anspruchsvolle Kriterien für Gold, Silber und Bronze, aber die Bedingungen sehen nun mal vor, dass bei der ersten Prüfung unabhängig vom Ergebnis, nur Bronze vergeben wird. Schade, denn Lothar Sonntag schaffte auf Anhieb „eigentlich“ Gold und 6 weitere Sportfreunde „eigentlich“ Silber. Aber ärgern gilt nicht, der Ehrgeiz für das nächste Jahr ist geweckt und so wollen alle auch im nächsten Jahr wieder angreifen. Dafür allen Teilnehmern und allen Sportfreunden für die bevorstehende Saison

GUTHOLZ.

Sabine Große

Prüfungsberechtigung für Sportabzeichen

Zwei Kurzlehrgänge werden in diesem Jahr noch für den Erwerb der Prüfungsberechtigung für das Deutsche Sportabzeichen durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder von Sportvereinen, die das 1⁸. Lebensjahr vollendet haben.

Die Lehrgänge finden am Sonnabend, dem 10. September und am 22. Oktober, jeweils von 12 bis 18 Uhr, statt. Ort der Ausbildung: Freizeitzentrum des TSV Guts Muths, Wullenweberstr. 15, in 10555 Tiergarten. Die Anmeldung erfolgt über unser Sportbüro. Bitte dort montags von 9 bis 17 Uhr immer eine Woche vor Lehrgangsbeginn informieren.

Der ESV Lok Schöneweide in Zahlen

Vereinsstatistik 1. Halbjahr 2005 (Stand 1.1.2005)

Gesamtmitglieder	1048 (1070)		
Eisenbahner u. -angehörige	528 (541) = 57,33 % (56,36 %)		
Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	126 (121)	76 (71)	50 (50)
Jugend bis 18 J.	46 (43)	32 (31)	14 (12)
Erwachs. ab 19 J.	876 (906)	523 (572)	353 (334)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	%Eisenbahner/ -angehörige
Bergst./Wandern	25 (23)	-	-	25	36,0 (30,4)
Fußball	83 (107)	-	1	82	34,2 (38,7)
Gymnastik	129 (126)	1	-	128	47,7 (46,8)
Kanu	53 (51)	4	5	44	36,4 (36,4)
Kegeln	73 (73)	2	3	68	78,3 (79,4)
OL	46 (45)	5	2	39	64,4 (64,4)
Radsport	51 (56)	-	1	50	51,0 (53,6)
Gesundheitssport	89 (89)	-	-	89	77,5 (77,5)
Schwimm./Wasserb.	135 (128)	40	14	81	49,0 (47,0)
Sport m. Hund	26 (27)	5	2	19	73,7 (68,4)
Sportschießen	46 (53)	-	3	43	62,2 (63,5)
Tennis	127 (129)	4	11	112	60,8 (60,7)
Tischtennis	37 (36)	-	1	36	70,3 (66,7)
Turnen	101 (101)	65	3	33	65,0 (65,0)
Volleyball	27 (26)	-	-	27	74,1 (73,1)

10-Kampf zum Abschluss

Zum Abschluss des Trainingsjahres führen die Turnerinnen nun schon seit Jahren einen turnerisch-athletischen 10-Kampf durch. Es wurden z.B. die Zeiten im Kopf- und Handstand gemessen, ein Weitsprung vom Minitramp, Liegestütze oder auch turnerische Elemente wie z.B. der Grätschsprung vom Minitramp verlangt. Bei den Frauen gewann den Wettkampf Saskia Hildebrandt mit 23 Punkten vor Nele Reuter (28). In der Jugendklasse siegte wie im Vorjahr Clara Walter (26) vor Stefanie Lanz (28).